



Hip-Hop-Tanztheaterprojekt „KörperPoesie 2.0“ startet

10.11.2022

Das Kulturforum Alte Post und die Kinder- und Jugendeinrichtung Geschwister-Scholl-Haus starten gemeinsam ein Hip-Hop-Tanztheaterprojekt „KörperPoesie 2.0“. Die beiden Kultureinrichtungen bringen ihr jeweiliges Know-How ein, um die jungen Darstellenden bestmöglich zu begleiten und vorzubereiten. Diese sind zwischen 8 und 18 Jahre alt und werden den Neusser*innen das Stück unter dem Namen „Exit – Alles kann sich ändern“ bei einer Premiere am 3. Februar 2023 vorstellen. Es setzt sich mit dem Thema Depressionen und den Weg daraus auseinander.

Die Tanzchoreographie betreut Affy Malemba, Vocal Coach ist Tomasz Piatkowski. Für Malemba passte das Thema sehr gut in die Corona-Zeit: „Studien haben gezeigt, dass zum Beispiel Lockdowns psychisch sehr belastend für Kinder und Jugendliche waren. Zudem ist Depression immer noch ein Tabuthema und da möchten wir gegensteuern“. Konkret geht es in dem Stück um mehrere Jugendliche, die in einem Camp durch Musik und Tanz wieder zum Glück finden. Sie treffen dort erstmals auf Erwachsene, die ihnen auf Augenhöhe begegnen.

Niklas Mandel, Leiter des Geschwister-Scholl-Hauses sieht darin Parallelen zur täglichen Arbeit in seiner Jugendeinrichtung: „Bei uns blühen Kinder und Jugendliche auf, Erwachsene und Pädagog*innen begegnen ihnen ebenfalls auf Augenhöhe“.

Hans Ennen-Köffers, Leiter der Alten Post, freut sich auf das Projekt und alle Beteiligten, die in den kommenden Monaten gemeinsam etwas erarbeiten: „Mit Affy Malemba und Tomasz Piatkowski haben wir wieder zwei unterrichtende Künstler*innen, die ich sehr schätze, weil sie nah an den Jugendlichen sind und schon früh mitbekommen, welche Themen sie beschäftigen.“

Das Kulturforum und die städtische Jugendeinrichtung knüpfen mit „KörperPoesie 2.0.“ an eine höchst erfolgreiche Produktion aus dem Jahr 2017 an. Damals war aus der Zusammenarbeit mit Hamdi Berdid das Stück „Körperpoesie“ entstanden. Bis zu den Berliner Festspielen reiste das



Ensemble, beim Jugendkulturpreis NRW 2018 wurde es für das intime Kammerspiel mit ungefilterten Einblicken in die Welt der Darstellenden mit dem dritten Platz ausgezeichnet.

Ein Bild für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#). (v.l. Niklas Mandel, Leiter Geschwister-Scholl-Haus, Affy Malemba, Tanz Coach, Tomasz Piatkowski, Vocal Coach, Hans Ennen-Köffers, Leiter Alte Post)

(Stand 10.11.2022 / jj)

Die Textversion finden Sie: [hier](#).